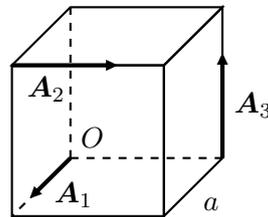


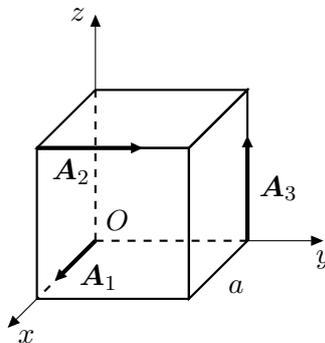
## Aufgabe 1.14\*

In drei Kanten eines Würfels mit der Kantenlänge  $a$  liegen drei windschiefe gebundene Vektoren je vom Betrag  $A$ . Man bestimme den Vektorwinder für den Punkt  $O$ .



Lösung:

Für die Wahl eines Koordinatensystems bietet sich an, den Ursprung in eine Würfecke zu legen und die Achsen kantenparallel auszurichten.



Dann gehören zu den Vektoren

$$\mathbf{A}_1 = \begin{bmatrix} A \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix}, \quad \mathbf{A}_2 = \begin{bmatrix} 0 \\ A \\ 0 \end{bmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{A}_3 = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ A \end{bmatrix}$$

der Reihe nach die Ortsvektoren der Angriffspunkte

$$\mathbf{r}_1 = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix}, \quad \mathbf{r}_2 = \begin{bmatrix} a \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{r}_3 = \begin{bmatrix} 0 \\ a \\ 0 \end{bmatrix}.$$

Für den dem System  $\{\mathbf{A}_1, \mathbf{A}_2, \mathbf{A}_3\}$  äquivalenten Vektorwinder  $(\mathbf{R}, \mathbf{M}_O)$  im Punkt  $O$  gilt

$$\mathbf{R} = \sum_{i=1}^3 \mathbf{A}_i \quad \text{und} \quad \mathbf{M}_O = \sum_{i=1}^3 \mathbf{M}_i = \sum_{i=1}^3 \mathbf{r}_i \times \mathbf{A}_i.$$

Man erhält somit

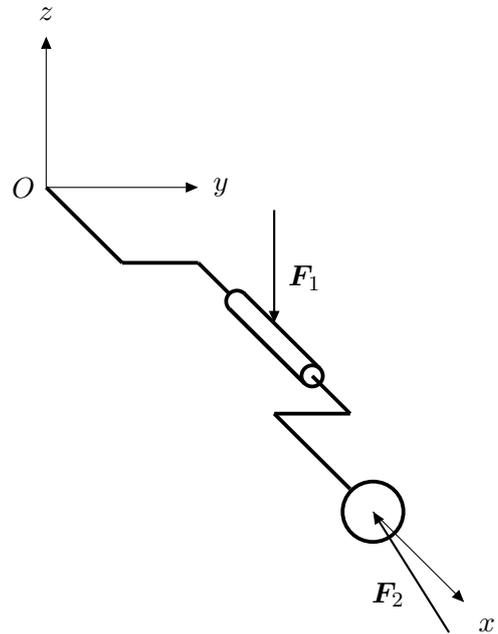
$$\begin{aligned} \mathbf{M}_1 &= \mathbf{0}, \\ \mathbf{M}_3 &= aA\mathbf{e}_x \quad (\text{Rechte-Hand-Regel}) \quad \text{und} \\ \mathbf{M}_2 &= \mathbf{r}_2 \times \mathbf{A}_2 = aA\mathbf{e}_z - aA\mathbf{e}_x. \end{aligned}$$

womit folgt

$$\mathbf{R} = \begin{bmatrix} A \\ A \\ A \end{bmatrix}, \quad \mathbf{M}_O = aA\mathbf{e}_z = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ aA \end{bmatrix}.$$

## Aufgabe 3.2

Eine Bohrleier wird in  $x$ -Richtung rechtwinklig zu einer Wand ( $yz$ -Ebene) angesetzt. An der Leier greifen die eingezeichneten Kräfte  $\mathbf{F}_1 = [0 \ 0 \ -100]^T$  N und  $\mathbf{F}_2 = [-100 \ 0 \ 40]^T$  N an. Die Angriffspunkte werden durch die Ortsvektoren  $\mathbf{r}_1 = [12 \ 10 \ 0]^T$  cm und  $\mathbf{r}_2 = [30 \ 0 \ 0]^T$  cm bestimmt. Man berechne die Kraft  $\mathbf{F}$  und das Moment  $\mathbf{M}_O$ , das der Bohrer an der Bohrstelle  $O$  auf die Wand ausübt, d.h. den äquivalenten Kraftwinder bezogen auf den Punkt  $O$ .



Lösung:

Die Wirkung des Kräftesystems aus den Kräften  $\mathbf{F}_1$  und  $\mathbf{F}_2$  am Punkt  $O$  wird durch den Kraftwinder

$$(\mathbf{F}_1, \mathbf{F}_2) \sim (\mathbf{F}, \mathbf{M}_O)$$

beschrieben. Hierfür gilt

$$\mathbf{F} = \sum_{i=1}^2 \mathbf{F}_i, \quad \mathbf{M}_O = \sum_{i=1}^2 \mathbf{M}_i = \sum_{i=1}^2 \mathbf{r}_i \times \mathbf{F}_i.$$

Die Ergebnisse lassen sich übersichtlich in einer Tabelle zusammenfassen.

	1	2	$\Sigma$
$\mathbf{r}_i$	$[12 \ 10 \ 0]^T$ cm	$[30 \ 0 \ 0]^T$ cm	-
$\mathbf{F}_i$	$[0 \ 0 \ -100]^T$ N	$[-100 \ 0 \ 40]^T$ N	$[-100 \ 0 \ -60]^T$ N
$\mathbf{r}_i \times \mathbf{F}_i$	$[-1000 \ 1200 \ 0]^T$ Ncm	$[0 \ -1200 \ 0]^T$ Ncm	$[-1000 \ 0 \ 0]^T$ Ncm

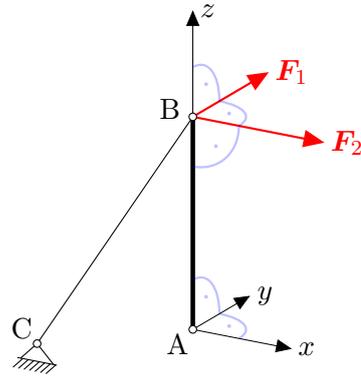
Das Moment am Punkt  $O$  wirkt in  $x$ -Richtung. Die resultierende Kraft  $\mathbf{F}$  hat neben einer Komponente in  $x$ -Richtung zusätzlich eine Komponente in  $z$ -Richtung.

## Kraftwinder

Der skizzierte Eckpfosten eines Gartenzaunes ist im Punkt A fest im Boden verankert. Er wird im Punkt B durch die Kräfte  $|\mathbf{F}_1| = F$ ,  $|\mathbf{F}_2| = F$  und  $|\mathbf{S}| = S$  belastet. Die Punkte B und C sind durch die Ortsvektoren

$$\mathbf{r}_{AB} = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ 2a \end{bmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{r}_{AC} = \begin{bmatrix} -a \\ -a \\ 0 \end{bmatrix}$$

gegeben.



- a) Wie lautet die Koordinatendarstellung der Kräfte  $\mathbf{F}_1$ ,  $\mathbf{F}_2$  und  $\mathbf{S}$ ?

$$\mathbf{F}_1 = \begin{bmatrix} 0 \\ F \\ 0 \end{bmatrix}, \quad \mathbf{F}_2 = \begin{bmatrix} F \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix}, \quad \mathbf{S} = \begin{bmatrix} -\frac{1}{\sqrt{6}}S \\ -\frac{1}{\sqrt{6}}S \\ -\frac{2}{\sqrt{6}}S \end{bmatrix}$$

- b) Bestimmen Sie den zu  $(\mathbf{F}_1, \mathbf{F}_2, \mathbf{S})$  äquivalenten Kraftwinder bezüglich A.

$$\mathbf{F} = \begin{bmatrix} F - \frac{1}{\sqrt{6}}S \\ F - \frac{1}{\sqrt{6}}S \\ -\frac{2}{\sqrt{6}}S \end{bmatrix}, \quad \mathbf{M}^{(A)} = \begin{bmatrix} -2a \left( F - \frac{1}{\sqrt{6}}S \right) \\ 2a \left( F - \frac{1}{\sqrt{6}}S \right) \\ 0 \end{bmatrix}$$

- c) Wie groß muss die Kraft  $S$  sein, damit das Einspannmoment in A verschwindet?

$$S = \sqrt{6}F$$

## Gebundene Vektoren

Ein System zweier gebundener Vektoren

$$\mathbf{F}_1 = F_1 \mathbf{e}_z, \quad \mathbf{F}_2 = \begin{bmatrix} -3 \\ 1 \\ 1 \end{bmatrix}$$

hat den äquivalenten Vektorwinder  $(\mathbf{F}, \mathbf{M}_0)$  mit

$$\mathbf{F} = \begin{bmatrix} -3 \\ 1 \\ 4 \end{bmatrix}, \quad \mathbf{M}_0 = \begin{bmatrix} 4 \\ 6 \\ -6 \end{bmatrix}.$$

Der Angriffspunkt von  $\mathbf{F}_1$  ist  $\mathbf{r}_1 = \mathbf{e}_x + \mathbf{e}_y$ .

- a) Ermitteln Sie den Betrag des Vektors  $\mathbf{F}_1$  und den Angriffspunkt von  $\mathbf{F}_2$ , der in der  $y$ - $z$ -Ebene liegen soll.

$$F_1 = 3, \quad \mathbf{r}_2 = \begin{bmatrix} 0 \\ -2 \\ -3 \end{bmatrix}$$

Erklärung:

Aus  $\mathbf{F} = \mathbf{F}_1 + \mathbf{F}_2$  folgt für die dritte und einzige Komponente von  $\mathbf{F}_1$ ,  $F_{1,z} = 4 - 1 = 3$  und somit für den Betrag  $|\mathbf{F}_1| = F_1 = F_{1,z}$ .

Da  $\mathbf{r}_2$  in der  $y$ - $z$ -Ebene liegt ergibt sich  $r_{2,x} = 0$  und es ergibt sich mit  $\mathbf{r}_2 = [0 \ r_{2,y} \ r_{2,z}]^T$

$$\mathbf{M}_0 = \mathbf{r}_1 \times \mathbf{F}_1 + \mathbf{r}_2 \times \mathbf{F}_2 = \begin{bmatrix} 3 \\ -3 \\ 0 \end{bmatrix} + \begin{bmatrix} r_{2,y} - r_{2,z} \\ -3r_{2,z} \\ 3r_{2,y} \end{bmatrix} \stackrel{!}{=} \begin{bmatrix} 4 \\ 6 \\ -6 \end{bmatrix} \Rightarrow \begin{array}{l} r_{2,y} = -2 \\ r_{2,z} = -3 \end{array}$$

- b) Warum lassen sich nicht alle drei Koordinaten des Angriffspunktes von  $\mathbf{F}_2$  rechnerisch ermitteln? Geben Sie eine physikalische Erklärung.

$\mathbf{F}_2$  ist linienflüchtig. Durch  $\mathbf{r}_1$ ,  $\mathbf{F}_1$ ,  $\mathbf{F}_2$  und  $\mathbf{M}_0$  ist nur die Wirkungslinie von  $\mathbf{F}_2$  definiert.